

St. Peter und Paul
Wirtheim



St. Joh. Nepomuk
Kassel



Weihnachts- Pfarrbrief 2013

*St. Johannes Nepomuk - Kassel
St. Peter und Paul - Wirtheim*



*Frohe und gesegnete
Weihnachten*

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinden,

»**Frohe Weihnachten**« wünschen wir uns, den Familienangehörigen, Freunden, Bekannten und schreiben wir auf Weihnachtskarten.

Diese weihnachtliche Freude hat den Grund in der Weihnachtsgeschichte, die uns der Hl. Lukas im Evangelium überliefert. Der Engel ruft den besorgten und erschrockenen Hirten zu: „Siehe, ich verkünde euch große Freude ...“ (Lk 2,10). Wahrscheinlich waren die Hirten mit ihren Gedanken bei ihrer Arbeit, bei der Familie, die zu ernähren nicht leicht war, weil sie nicht viel verdienen konnten. In dieser Nacht haben sie mit allem gerechnet, nur nicht mit dem Engel, der ihnen zuruft: **„Siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch ... der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“**

Uns geht es nicht viel anders. Anstrengende Tage, Wochen und Monate liegen hinter uns. Unsere Gedanken sind auch bei der Familie, bei der Schule, bei der Arbeit. Wir bemühen uns, dass alle froh und zufrieden werden und hoffen auf ein gutes Fest und auf ein gutes bevorstehendes Jahr 2014.

Die Hirten sagten zueinander: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.“

Die Begeisterung der Hirten ruft uns zu: Kommt, gehen wir zur Krippe zum neugeborenen Heiland.

Gott ist in Jesus Christus Mensch geworden, damit der Friede einkehrt. Friede zwischen Gott und den Menschen, Friede zwischen uns und in uns. Der neugeborene Heiland möchte uns mit seinem göttlichen Leben bereichern und erfreuen. Wir sind nicht mehr auf uns gestellt. Er möchte unser Leben ändern.

Machen wir für Jesus Platz in der Mitte unseres Lebens. Lassen wir die weihnachtliche Freude ins Herz hinein. Dann stellen wir fest, dass wir froh und glücklich sein können. Denn Jesus Christus liebt uns und gibt uns Zukunft bis in alle Ewigkeit. Diese Freude sollen wir selbst leben und in anderen Menschen entfachen. Deshalb lassen wir weg, alles was uns bedrückt und zu schaffen macht.

Weihnachten ist das Fest der großen Freude, die uns jedes Jahr in diesen Tagen neu verkündet wird. Wir brauchen nur unser Herz der frohen weihnachtlichen Botschaft zu öffnen und wirken zu lassen.

Allen Mitgliedern der Pfarrgemeinde, Ihren Familien und Gästen von nah und fern wünschen wir

Frohe Weihnachten und ein segensreiches Jahr 2014

Ryszard Bojdo
Pfarradministrator

Dieter Hummel
Pfarrer in Ruhe

Erwin Krack
Pfarrer in Ruhe

Karl-Peter Aul
Seelsorger

Christina Walk
Gemeindereferentin

Richard Pfeifer – Kassel
Armin Breitenbach – Wirtheim
Pfarrgemeinderat

Andreas Sinsel – Kassel
Reinhold Günther – Wirtheim
Verwaltungsrat

Inhaltsverzeichnis

Weihnachtungswünsche	2
Inhaltsverzeichnis / Impressum	3
Rückblick auf das Jahr 2013	4
Besondere Kollekten und Spenden	5
Kath. Kindertagesstätte »St. Joh. Nepomuk«	6
Bericht des Verwaltungsrates Kassel	7
KöB Kassel	8
Ministranten Kassel	9
72-Stunden Aktion Kassel	10
72-Stunden Aktion Wirtheim	11
Pfarrgemeinderat Kassel	12
kfd Kassel	13
KAB St. Johannes Nepomuk – Kassel	14
Taufen Trauungen Beerdigungen - Kassel	16
Rückblick PGR-Arbeitskreise "Familie"	17
Bischöfliche Visitation	18
Firm spendung in Kassel	19
Unsere künftigen Erstkommunionkinder	20
Gottesdienstordnung	21
Weihnachtsgottesdienste im Pastoralverbund	24
Taufen Trauungen Beerdigungen - Wirtheim	25
Firm spendung in Wirtheim	26
Ministranten Wirtheim	27
Bericht des Verwaltungsrates Wirtheim	28
Einewelt Verkauf	29
Krabbelgruppe Wirtheim	30
Kinderchor WISIKIDS Wirtheim	31
kfd Wirtheim	32
KöB Wirtheim	33
Kath. Kindertagesstätte »Kolibri« Wirtheim	34
Anlaufstellen	34
Pfadfinder	35
Neues aus Afrika	36
Sternsinger-Aktion 2014	38
Geplante Veranstaltung AK »Familie«	39
Pfingstborn Wirtheim	40
Veranstaltungen im Jahr des Herrn 2014	41
Papst Franziskus	42
Wichtige Kontakte	43
... wenn mir ein Engel erschiene?	44



Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarrgemeinden
St. Johannes Nepomuk
Biebergemünd-Kassel und
St. Peter und Paul
Biebergemünd-Wirtheim

Redaktion:

Pfarrer Karl-Peter Aul
Richard Pfeifer

Druck:

Druckhaus Harms,
Groß Oesingen

Auflage: 1750

Dieser Pfarrbrief wurde von ehrenamtlichen Mitarbeitern unter Mithilfe aller Gremien und Gruppen der beiden Pfarrgemeinden erstellt. Er wird an alle Haushalte beider Kirchengemeinden verteilt. Weitere Exemplare sind in den Kirchen ausgelegt. Sie können gern an evangelische Mitchristen oder auch an auswärtige Verwandte und Freunde weitergegeben werden. Allen Frauen und Männern, die zum guten Gelingen des Pfarrbriefes beigetragen haben, und auch allen Austrägern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Rückblick auf das Jahr 2013

Der nachfolgende Rückblick zeigt, dass neben der Feier der sonntäglichen Eucharistie durch Aktivitäten verschiedener Gruppen in unseren Pfarrgemeinden ein buntes, reichhaltiges und lebendiges Kirchenjahr gestaltet wurde.

- 5.-6.01. Sternsingeraktion
- 12./13.01. Gemeinsame PGR Klausur in Salmünster
- 18.01. Ka 1. Pfarrfasching in Kassel
- 2.02. Wi Pfarrfasching Wirtheim »Pfarrfasching im Zirkuszelt...«
- 20.02. Wi Bischof Kaggwa aus Uganda zu Besuch
- 24.02. Ka 1. Glaubenszeichen- und Gedenksteinwanderung
 - 1.03. kfd Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen
- 15.03. Ak Familie »Familien-Kreuzweg«
- 16.03. Wi KÖB Frühjahrs-Buchausstellung
- 17.03. Fastenessen zum Miserere Sonntag
- 17.+18.03. Ka KÖB Frühjahrs-Buchausstellung
- 22.03. Ka Ökumenischer Kreuzweg der Jugend im Pastoralverband in Bieber
- 29.03. KAB und kfd Kreuzweg am Trieb
- 28./29.03. Ka Wi Ostereierfärbeaktionen der Kinder
- 14.+21.04. Erstkommunionfeier
 - 27.04. KAB Gebrauchtkleidersammlung für Brasilien
 - 27.04. Ka 50 Jahre KAB Kassel, Jubiläumsfeier
 - 1.05. KAB 1. Mai-Gottesdienst in der Grauen Ruh
 - 7.05. Bittprozession von Wirtheim nach Kassel
 - 9.05. Christi Himmelfahrt Hochamt am Bürgerhaus
 - 11.05. Ka KAB Fußwallfahrt nach Maria Buchen
 - 23.05. Ka Bittprozession von Kassel nach Höchst
 - 16.05. Wi KAB Wallfahrt nach Fulda (Bonifatiusgrab)
 - 11.06. Seniorenausflug nach Seligenstadt und Steinheim
- 13.+16.06. 72-Stundenaktion »Uns schickt der Himmel«
 - 16.06. Ka 40 Jahre Kindertagesstätte »St. Johannes Nepomuk«
- 20.-23.06. Busreise zu den Passionsspielen in Erl
- 29.+30.06. Wi Pfarrfest St. Peter & Paul, mit Aufnahme und Ehrung der Meßdiener
 - 25.08. Ka Pfarrfest »700 Jahre Kirche in Kassel« - mit Aufnahme der Messdiener
 - 5.09. Wi kfd Jahresausflug nach Würzburg
- 10.-17.09. Ka KAB Herbstfahrt zur italienischen und slowenischen Adria
 - 21.09. KAB Gebrauchtkleidersammlung
 - 25.09. Ka kfd Ausflug nach Schweinfurt
 - 28.09. Wi Stammeserhebung der Wirtheimer Pfadfinder
 - 29.09. Ka KAB Bezirksfamilien- und Bratfest
 - 6.10. Wi kfd Erntedank-Weinfest
 - 8.10. Ak-Familie, Beginn der Vortragsreihe »Kess-Kurs«
 - 16.10. Ka kfd Vortrag »Schüsslersalze«
- 27.10./3.11. Missio- Kaffeenachmittag; in Wi mit Buchausstellung der KÖB
 - 10.11. Ka 2. Glaubenszeichen- und Gedenksteinwanderung
- 16.+17.11. Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof Diez
 - 11.11. Laternenzug und Feier anlässlich des St. Martinstages
 - 1.12. Wi 21. Wirtheimer Adventsmarkt
 - 15.12. Ka Senioren Adventsnachmittag
 - 18.12. Ka Ökumenische Friedenslichtandacht in der Emmauskirche

Neben diesen Veranstaltungen gab es noch viele turnusmäßige Veranstaltungen, Sitzungen und Treffen des Pfarrgemeinderates, des Verwaltungsrates, der KAB, der kfd, des Kirchenchores, der Kindergruppen, der Kleinkindergruppe, der KÖB, des Einewelt-Ladens und des Kindergartens.

Besondere Kollekten und Spenden.....	Wirtheim.....	Kassel
Adveniat – Weihnachten (2012).....	2.734.....	4.077
Weihnachtsopfer der Kinder (Opferkästchen).....	219.....	464
Sternsingeraktion.....	3.720.....	4.338
Sonderkollekte für Hilfswerk „Misereror“.....	1.626.....	3.175
Ostereieraktion.....	420.....	150
Klapperaktion Ostern.....	715	
Hilfswerk Renovabis (Pfingstkollekte).....	340.....	414
Sonderkollekte für Hilfswerk missio.....	410.....	1.300
Veranstaltungen am Weltmissionssonntag.....	500.....	429
Hilfsfond Mütter in Not.....	528	
Kirchenrenovierung/Pfarrheimrenovierung Kassel.....		7.800
Bauunterhaltung Pfarrzentrum Wirtheim.....	1.615	
kfd-Sonderkollekten bei den Frauenmessen.....	978.....	684
Katastrophenhilfe Philippinen.....		1.500
Aktionen/Spenden für Partnergemeinde Uganda.....	3.283.....	4.519
Aktionen/Spenden für Waisenkinder in Uganda.....	5.535.....	1.984



Bei den aufgeführten Kollekten handelt es sich meist um große Sonderkollekten, die von uns direkt oder über das Generalvikariat in Fulda weitergeleitet wurden. Im Laufe des Jahres hat es noch viele andere Kollekten gegeben. Außerdem wurden in beiden Pfarrgemeinden durch Gruppen und Privatpersonen zahlreiche Missionswerke und Ordensgemeinschaften unterstützt. Auch für die Anliegen unserer Kirchengemeinden sind durch Kollekten und verschiedene Veranstaltungen stattliche Beträge eingegangen. Diese Kollekten für unsere Kirchengemeinden werden in Zukunft wichtiger, da die Zuschüsse durch das Bistum jedes Jahr gekürzt werden. Das gilt auch für die Beträge, die über das „Kirchgeld“ eingehen.

Allen Spendern gilt ein herzliches Dankeschön und Vergelt` s Gott.

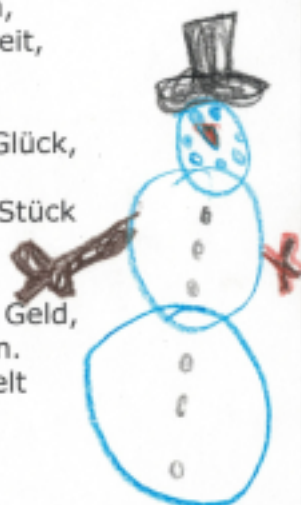
Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Nepomuk

Advent, das ist die stille Zeit,
die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht weit,
fangt an, euch zu besinnen!



Es gab wohl manchmal Zank und Streit,
ihr habt euch nicht vertragen,
vergesst das jetzt und seid bereit,
euch wieder zu vertragen.

Denn denk nicht nur ans eigene Glück,
du solltest danach streben
und anderen Menschen auch ein Stück
von deiner Liebe geben.



Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
die Wünsche sind verschieden.
Ich wünsche für die ganze Welt
nur Einigkeit und Frieden.

Überliefert

Ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes,
friedvolles und gesundes Neues Jahr

wünscht das Kindertagesstätten-Team



Bericht des Verwaltungsrates St. Johannes Nepomuk

Die Generalrenovierung des Pfarrheims Kassel ist abgeschlossen

Der Zahn der Zeit hat auch an unserem 40 Jahre alten Pfarrheim seine Spuren hinterlassen. Um einige zu nennen: An der Eingangstreppe haben sich Stufen gelockert, die Fußböden in Saal und Klausen waren gerissen, die Wände und Decken mussten gestrichen werden und ein Großteil der Fenster war erneuerungsbedürftig. Dazu kam, dass es keinen barrierefreien Zugang gab und ein zweiter Notausgang notwendig war.

All dies wurde in den vergangenen zwei Jahren in Angriff genommen und systematisch renoviert bzw. erneuert. Um die seit vielen Jahren bestehenden Probleme mit der großen freistehenden Außentreppe nachhaltig zu beheben, wurde sie mit einem Glasdach versehen. Im Pfarrheim und den Pfarrbüros wurden die alten (maroden) Fenster gegen neue Fenster ausgetauscht, die dem heutigen Stand der Wärmedämmung entsprechen. Die Decken wurden zwecks Wärmedämmung, verbesserter Akustik sowie Optik mit Dämmplatten versehen. Die Fußböden in Saal und Klausen wurden erneuert. Der bergseitige Eingang wurde barrierefrei gestaltet und ist jetzt ein weiterer Notausgang. Nicht zuletzt erhielten die Bücherei und der Saal LAN-Anschlüsse und ein Teil der Beleuchtung wurde mit energiesparender LED-Technik ausgestattet.

Die Kosten für all diese Maßnahmen beliefen sich auf rund 225.000 Euro. Zuschüsse

erwarten wir für diese Maßnahmen vom Bistum Fulda und von der Gemeinde Biebergemünd.

Allen, die sich bei diesen Maßnahmen ehrenamtlich eingebracht haben und allen, die mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, dass nach unserer Pfarrkirche auch das Pfarrheim renoviert werden konnte, sagen wir herzlichen Dank und wünschen Vergelt's Gott!



Der neugestaltete barrierefreie Zugang



Die sanierte Aussentreppe mit dem neuen Glasdach

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Johannes Nepomuk Kassel wünscht allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

Die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Johannes Nepomuk Kassel konnte ihren Lesern auch im Jahr 2013 eine breite Palette an aktueller Literatur anbieten.



Insgesamt wurden in diesem Jahr 365 neue Bücher, Hörbücher und DVD's eingestellt, die finanziert wurden aus Mitteln der Katholischen Kirchengemeinde, des Bistums Fulda, der Gemeinde Biebergemünd, der Vermittlungsprovision von Borromedien und Spenden der Leser.

Neben aktuellen Romanen aus der Bestsellerliste finden sich im Sortiment auch Sachbücher zu aktuellen Themen. Im Bereich Glaube und Religion stand in diesem Jahr besonders Papst Franziskus im Vordergrund.

Erstmalig konnten in diesem Jahr auch Zeitschriften entliehen werden.

Gerne berücksichtigen wir bei der Anschaffung neuer Medien die Wünsche und Anregungen unserer Leser und freuen uns über entsprechende Beiträge. Die Ausleihe aller Medien, mit Ausnahme von DVD's, ist nach wie vor kostenfrei.

Rückblickend auf das Jahr 2013 freuen wir uns, dass viele Gemeindemitglieder unser Angebot, ein Ort der Begegnung und des Austauschs zu sein, wahrnehmen und dazu beitragen, dass die Bücherei ein belebter Ort und das Lesen keine einsame Tätigkeit ist.

In den letzten Wochen durften wir viele Gemeindemitglieder mit dem neuen Gotteslob ausstatten. Mit dem Kauf jedes Gotteslobs oder einer Hülle über die Bücherei unterstützen Sie die Büchereiarbeit und tragen dazu bei, dass im folgenden Jahr neue und aktuelle Medien zum Verleih angeschafft werden können. Dafür danken wir ganz herzlich.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns darauf, auch im nächsten Jahr wieder ein Teil des Gemeindelebens zu sein.

Messdiener in Kassel

Während des Pfarrfest-Gottesdienstes wurden dieses Jahr drei Mädchen und zwei Jungen in den Kreis der Messdiener aufgenommen. Wir freuen uns, dass jetzt

Nils Dressbach

Josefine Link

Sophie Piecha

Samuel Staab

Anna Zellmann

zu uns gehören.

Somit dienen jetzt in Kassel regelmäßig 29 Jungen und 26 Mädchen .

Für fünf Jahre treuen Dienst wurden geehrt:

Loisa Igumnow

Anna Kunkel

Tim Reitz

Robin Schertel

Phillip Schum

Michael Sinsel

Jörn Walter

Besonderer Dank galt **Katrin Günther für 10 Jahre treuen Dienst** am Altar.



Das Wort Ministrant hat die gleiche Herkunft wie das Wort Minister. Es stammt vom lateinischen Wort ministrare ab und bedeutet dienen.

Ministranten dienen im Gottesdienst. Sie helfen dem Priester, übernehmen die Aufgaben für die versammelte Gemeinde und sie dienen Gott, für und mit dem der Gottesdienst gefeiert wird.

Ministranten haben eine Geschichte hinter sich, die fast so alt ist wie die Kirche, also 2000 Jahre!

Zu den Aufgaben unserer Ministranten gehört neben dem Altardienst, das Sternsingen Anfang Januar und das Klappern in der Karwoche.

Mit Weihbischof Diez bei der Firmung im November



St. Johannes Nepomuk - Kassel

Vom 13.-16. Juni 2013 nahmen unsere Jugendlichen an der bundesweiten BDKJ 72-Stunden-Aktion teil. Die Aktion wurde von Pfarrer Karl-Peter Aul und Bürgermeister Manfred Weber für Wirtheim und Kassel gemeinsam gestartet.

Aufgabe der Kasseler Jugendlichen war es, den Triebborn neu zu fassen und die Triebshohl zu einem Meditationsweg zu gestalten.

Es kam gut an, dass der Seelsorgeamtsleiter Prälat Rudolf Hofmann die jungen Leute besuchte. Dies war Motivation für ihren 72-Stunden-Einsatz. Der Besuch unseres Dechanten Stefan Buß am Samstag machte die Bedeutung dieser Arbeit zusätzlich deutlich.

Allen Mitwirkenden herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für das geschaffene Werk!





72-Stunden Aktion in Wirtheim – Nachhaltiger geht's nicht

Es war schon ein beeindruckendes Bild beim Abschlussfest der Kinder und Jugendlichen aus Wirtheim, als sich alle zum Abschlussbild an der von ihnen selbst errichteten Weidenkapelle am Grashain versammelten. Alle waren überglücklich über das Ergebnis, es wurde auf dem anschließenden Abschlussfest ausgiebig gefeiert und jeder einzelne hatte an diesem Abend noch seine ganz persönliche Geschichte parat.

Beim zuvor stattgefundenen Abschlussgottesdienst, der gemeinsam mit den Aktionsteilnehmern aus Kassel und Bieber gefeiert wurde, dankte Pfarrer Aul allen Teilnehmern für die jeweiligen „Resultate“ .

Die Firmlinge und Messdiener können stolz sein auf die Aktion, während der sie auf einem völlig verwilderten Grundstück der Kirchengemeinde innerhalb von 72 Stunden ein völlig neues Bild geschaffen haben. Die Umrisse der Weidenkapelle, deren natürliches Dach noch fehlt, waren schon klar zu erkennen. Auch die Sitzbänke, der Altar und das Ambo sind bereits installiert. Nach und nach wird ein besonderer Ort entstehen, deren Grundstein die beteiligten Kinder und Jugendlichen gelegt haben.

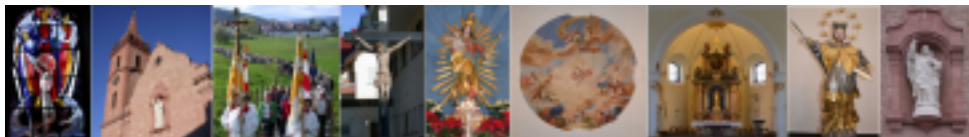
Die zweite Gruppe hatte mit großer Freude sechs Ruhebänke am Wirtheimer Friedhof und am Pfarrzentrum geschaffen. Diese laden zum Ausruhen und Verweilen ein. Am Pfarrzentrum ist auch durch die Einfassung der Blumenkästen ein sehr freundliches Umfeld entstanden, welches dauerhaft an die Aktion erinnert.

Die Aktion hat gezeigt, was Kinder und Jugendliche zu leisten im Stande sind, wenn sie gemeinsam mit Erwachsenen und vielen Helfern eine Aufgabe gestellt bekommen. Es waren besondere Momente, die bei allen Beteiligten positive Spuren hinterlassen haben.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch all jenen, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

Für das Betreuersteam der 72-Stunden Aktion
Armin Breitenbach





Pfarrgemeinderat von St. Johannes Nepomuk

Ein Überblick über unsere Arbeit und Initiativen im vergangenen Jahr:

- Seit diesem Jahr werden die 18-jährigen Geburtstagskinder besucht
- Die Sternsingeraktion 2013 wurde vorbereitet und durchgeführt
- Zusammen mit dem Pfarrgemeinderat Wirtheim waren wir in Klausur zum Thema »50 Jahre II. Vatikanisches Konzil«
- Nach vielen Jahren konnte wieder Pfarrfasching gefeiert werden
- Glaubenszeichen-/Gedenksteinwanderung: 1. Orber Berg/Grau Ruh, 2. Haitzbachtal, Peterskreuz, ...
- KAB und PGR-Missionskreis luden zum Fastenessen ein
- Die Klapperaktion in der Karwoche wurde vorbereitet und durchgeführt
- Nach 50 Jahren wurde wieder nach Höchst gewallt
- Durchführung der BDKJ 72-Stundenaktion, Trieb-Hohl/-Born wurde renoviert
- Seniorenausflug nach Steinheim und Seligenstadt
- Das Wegkreuz am Ortseingang von Wirtheim wurde renoviert
- Vorbereitung der Firmlinge und der Visitation durch Weihbischof Diez
- Vorbereitung und Durchführung des Pfarrfestes, Erlös 3.100 €
- Im Rahmen der Biebergemünder Ferienspiele Besuch des Bibelparks Herbstein
- Kindertag der Kasseler und Wirtheimer Kinder unter dem Motto »Wie sieht es aus in Gottes Haus?« und »Wer war Don Bosco?«
- Elternseminar zur Kindererziehung nach der »Kess Methode«
- Kindergottesdienste wurden angeboten
- Die Homepage: www.st-joh-nepomuk-kassel.de wird von einem Pfarrgemeinderat-Team aktuell gestaltet und laufend aktualisiert
- Wir vertreten unsere Pfarrei im Pastoralverbands- und Katholikenrat
- Nicht zuletzt unterstützen wir unseren Pfarrer Karl-Peter Aul und die Pfarrbüros, u.a. bei der Erstellung der Oster- und Weihnachtspfarrbriefe

Ein Teil der Initiativen wurde zusammen mit den Frauen und Männern des Wirtheimer Pfarrgemeinderats geplant und durchgeführt. Die Kasseler kfd und KAB unterstützen viele dieser Aktivitäten, das gilt auch für die Kasseler Musik- und Gesangsvereine.

Allen soll an dieser Stelle herzlich dafür gedankt werden!

Für das Jahr 2014 sind folgende Aktivitäten in der Vorbereitung:

- Pfarrfasching
- ein weiterer Vortrag zum 50. Jahrestag des II. Vatikanischen Konzils
- zusammen mit der KAB, Fahrt zum Geburtsort unseres Kirchenpatrons und seiner Wirkungsstätte - nach (Ne)Pomuk und Prag

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
JEDE FRAU IST UNS WICHTIG



Die kfd Kassel hatte im vergangenen Jahr zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, die auch immer gut besucht waren z.B. Maiandacht an der Grotte, Tagesausflug nach Schweinfurt und Vortrag über die biochemischen Salze (Schlüssersalze).



Auch im Jahr 2014 freuen wir uns über viele Besucher unserer Angebote.

Wir wünschen allen eine friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.

*Das Leitungsteam der
kfd Kassel*



Prosit Neujahr!

Das übersetzt: es möge nützen! Ja, das Neue Jahr möge Ihnen nützen:

- Auf dem Lebensweg ein Stück weiter zu kommen
- gelassener zu werden
- für ihre Beziehungen und die Gesundheit
- Einen Schritt weiter zu kommen auf dem Weg hin zu dem Großen Ziel, das wir Ewigkeit nennen.

Prosit Neujahr! Es möge Euch nützen – dieses Jahr 2014 - auf allen Wegen



KAB St. Johannes Nepomuk - Kassel

Die KAB St. Johannes Nepomuk - Kassel konnte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Die Höhepunkte dieses Jubiläums waren die Herausgabe einer Chronik über diese 50 Jahre KAB in Kassel und die Jubiläumsfeier, am 27. April, siehe Impressionen nächste Seite.

Alle anderen Aktivitäten in diesem Jahr wurden ebenfalls von dem Geist dieses 50-jährigen Bestehens geprägt. Außer den vielen laufenden Angeboten erinnern wir uns gerne des Besuchs der Passionsspiele in Erl,



Von Erl Ausflug ins Kaisergebirge



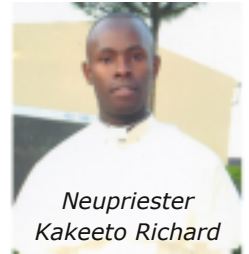
Herbstfahrt an die Adria und nach Istrien

der Herbstfahrt an die Adria und nach Istrien und an das schon zur Tradition gewordene KAB-Bratfest.

Unser neuer Computer-Grundlagen-Kurs wurde sehr zahlreich angenommen und die Teilnehmer/innen sind jetzt in der Lage kompetenter und selbstbewusster mit einem Computer umzugehen. Unserer Kursleiterin Gabi Günther und

den Verantwortlichen der Altburgschule herzlichen Dank!

Der von uns geförderte Seminarist Kakeeto Richard (Bild rechts) hat seine Priesterausbildung erfolgreich abgeschlossen und wurde am 29. Juni 2013 zum Priester geweiht.



*Neupriester
Kakeeto Richard*

Im kommenden Jahr wollen wir am 16. Mai (Ne)Pomuk und Prag besuchen – Pomuk ist der Geburtsort unseres Kirchenpatrons - des Hl. Johannes Nepomuk.

**Wir wünschen ein
gesegnetes, friedliches
Weihnachtsfest und
für das Jahr 2014
Gottes reichen Segen**



Bratfest bei herrlichem Herbstwetter

KAB St. Johannes Nepomuk - Kassel

Impressionen von der 50-jährigen Jubiläumsfeier



**2013**

Taufen - Trauungen - Beerdigungen Kassel

2013

Wir freuen uns über 16 Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wurden:

05.01. Levi Wunner		28.07. Jakob Schum
17.03. Leni Kleinfelder		10.08. Nora Trumpfheller
17.03. Enno Wagner		17.08. Nea-Marie Runkle
11.05. Luca Wink		23.08. Amy Stock
11.05. Amalia Liebscher		31.08. Marie Flender
11.05. Niklas Nolde		07.09. Ben Pfeifer
29.06. Lia-Marie Weigand		22.09. Niklas Kleinfelder
28.07. Marla Schäfer		26.12. Raphael Johannes Buch


Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir 14 neuvermählten Paaren:

16.02. Jamal Eddine Jahaid u. Vanessa Koch	
04.05. Markus Kehr u. Antonia Stock	
01.06. Andreas Wagner u. Anja Gerhardt	
01.06. Bernd Fingerhut u. Eva Kläber	
01.06. Sebastian Esche u. Eva Maiberger	
08.06. Christian Rieger u. Ann-Cathrin Schum	
13.07. Dennis Streb u. Denise Koch	
20.07. Christoph Kildau u. Silke Rosenberger	
27.07. Sebastian Stock u. Theresa Elsesser	
03.08. Philipp Gütling u. Manuela Rieger	
10.08. Marco Trumpfheller u. Anne Schmitt	
24.08. Sven Sachs u. Isabelle Günther	
31.08. Florian Sehl u. Annika Niedenthal	
28.09. Alexander Wagner u. Christina Stadler	

Am 7. April haben 10 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Alte und kranke Gemeindemitglieder haben die Hauskommunion empfangen und Schwerkranken und Sterbenden wurde die Krankensalbung gespendet. Vier Christen haben durch Austritt die Kirche verlassen.

Im Gebet verbunden sind wir mit 14 Mitchristen, die im Sterben ihr Leben in die Hände ihres Schöpfers zurückgegeben haben:

22.01. Thea Schum		18.08. Alfred Böhm
27.02. Erna Borde		07.10. Irma Amend
19.03. Rosa Staab		10.10. Agnes Stock
26.03. Ludwig Solero		15.10. Adam Kunkel
07.06. Irene Reitz		18.10. Rudolf Kleinfelder
15.06. Heribert Rüber		09.11. Agnes Fingerhut (Burg)
22.07. Ida Schum		01.12. Theresia Amend

Rückblick des PGR-Arbeitskreises »Kinder und Familie« 2013

Ein Highlight für uns und die teilnehmenden Kinder war, neben der Kirchenführung in Kassel, der Kindervormittag in Wirtheim, der unter dem Thema »Wer war Don Bosco?« stattfand. In einem kurzen besinnlichen aber auch heiteren Anspiel lernten die Kinder Don Bosco, als den Freund der Kinder kennen.



Anschließend konnten sie ein Rollenspiel einüben oder lernen wie Johannes Bosco zu zaubern und zu jonglieren. Zum Abschluss des Morgens wurde alles den begeisterten Eltern präsentiert.



Für Eltern wurde dieses Jahr ein »Kess«-Erziehungskurs angeboten.



Hier konnten die Eltern an fünf Abenden alles über eine kooperative, ermutigende, soziale und situationsorientierte Erziehung erfahren. Kess-erziehen vermittelt viele Anregungen für den Erziehungsalltag und eine Einstellung, die das Zusammenleben erleichtert.

Bischöfliche Visitation

In diesem Jahr wurden St. Peter und Paul sowie St. Johannes Nepomuk, zusammen mit den anderen Pfarrgemeinden des Pastoralverbundes St. Jakobus von Weihbischof Prof. Dr. Karl-Heinz Diez visitiert. Die Bischöfliche Visitation fand ihren Abschluss und Höhepunkt mit der Spendung des Firmsakraments, am Samstag, den 16. November in St. Peter und Paul Wirtheim und am Sonntag, den 17. November in St. Johannes Nepomuk Kassel. Zur Vorbereitung dieser Gespräche wurde ein Visitationsbericht erstellt, in welchem die Situation der jeweiligen Pfarrei beschrieben wird. Bischöfliche Visitationen finden ca. alle fünf Jahre statt.



Treffen der Vertreter der Verbände mit Weihbischof Diez

Im Rahmen dieser Visitations- und Firmbesuche unseres Weihbischofs gab es eine Reihe von Gesprächen mit den Pfarrgemeinderäten, den Verwaltungsräten, den Kommunionhelfern, Lektoren, Küstern, Organisten und weiteren ehrenamtlich in der Pfarrgemeinde engagierten Frauen und Männern. Es gab Gespräche mit Jugendlichen, den Frauen und Männern der kirchlichen Ver-

bände kfd, KAB, KöB, DPSG, den Religionslehrern an unseren Schulen, den Erzieherinnen der kirchlichen Kindergärten und nicht zuletzt mit allen hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der Pfarrgemeinden. In diesem Rahmen besuchte Weihbischof Diez die Alteburg-Schule und führte Gespräche mit der Schulleitung, mit Lehrern und mit Schülern. Er besuchte in allen Gemeinden Hauskranke und das Seniorenheim in Kassel, dabei spendete er die Krankenkommunion. Alle Kirchen und Kapellen mit Tabernakel im Pastoralverbund wurden von Weihbischof Diez besucht, dabei wurde jeweils eine Andacht gefeiert.

Bei den Gesprächen wurden alle Anliegen und Fragen offen besprochen. Dabei blieben auch kritische Fragen an ihn nicht unbeantwortet. Zusammenfassend kann man sagen, dass es Weihbischof Diez ein Anliegen war, zu erfahren wie es den Gemeinden geht. Unser Anliegen, dass in unseren Schulen ein schulpastorales Angebot etabliert werden möge, hat er wohlwollend aufgenommen und will es im Ordinariat in Fulda unterstützen.

Firmspendung in St. Johannes Nepomuk in Kassel

Am Sonntag, dem 17. November 2013, wurde das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez an 24 Jugendliche in Kassel gespendet.

Der feierliche Gottesdienst wurde von Weihbischof Diez und Pfarrer Dieter Hummel zelebriert. Es war eine eindrucksvolle Firmung durch Weihbischof Diez, der bei der Firmung und in seiner Predigt die Jugendlichen sehr gut erreichte.

Unsere Neugefirmten:

Sebastian Günther
Tess Günther
Andre Hummel
Kai Hummel
Loisa Igumnow
Marie Imkeller
Lorenz Johlitz
Lea Lucia Kleinfelder
Patrick Klingohr
Anna Kunkel
Hannah Löffler
Michelle Reiß

Tim Reitz
Robin Schertel
Denise Schmidt
Marie Schmidt
Philipp Schmitt
Jakob Schnadt
Philipp Schum
Samuel Sinsel
Michael Sinsel
Dilara Wagner
Jörn Walter
Jovana Wiegand

Die gesamte Pfarrgemeinde St. Joh. Nepomuk wünscht den Neugefirmten auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.



2014**Unsere künftigen Erstkommunionkinder****2014**

Seit September bereiten sich in unseren Gemeinden die Kinder des dritten Schuljahres auf die Sakramente der Buße und der Eucharistie vor.

Die Mitglieder der beiden Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen, unsere Kinder und ihre Familien auf dem Weg zur Erstkommunion mit Interesse und im Gebet zu begleiten.



Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Ersten Adventssonntag in **Wirtheim** haben sich die künftigen Kommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt:

Maike Acker, Frankfurter Str. 60

Amelie Desch, Eichelhain 27

Luca Ditzel, Schlinker Garten 10

Judith Günther, Schöne Aussicht 8

Moritz Engel, Unter d. Ringwall 12

Lea Sopie Seitz, Görlitzer Str. 11

Im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Zweiten Adventssonntag in **Kassel** haben sich die künftigen Kommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt:

Selina Auer, Bornweg 17

Hannah Becker, Spessartstr. 8

Clara Isabella Belarmino Malheiros, Hochstr. 6

Johannes Blöchinger, Idelweg 19

Anna-Lena Duncan, Villbacher Str. 12

Rosalie Fleckenstein, Spessartstr. 80a

Lilly Herr, Bornweg 9

Johannes Johlitz, Spessarthaus 1

Anna Josephine Lückel, Bergstr. 6

Marla-Joy Neumann, Josefstr. 1

Mara Niessner, Elisabethstr. 5

Maximilian Schmelzer, Wirth.Str. 2

Emma Schmitt, Alte Hauptstraße 1 (*)

Sarah Schum, Spessartstr. 62

Lea Werth, Waldweg 6

(* Lanzingen)

Festgottesdienst zur Erstkommunion
am 27. April 2014 in St. Peter und Paul Wirtheim
am 4. Mai 2014 in St. Johannes Nepomuk Kassel



Lieber Pfarrer Karl-Peter Aul,
die Gemeindemitglieder aus Wirtheim und Kassel
wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten.
Wir denken an Sie und beten um eine gute
Genesung für Sie.
Wir freuen uns darauf, dass wir Sie bald wieder
daheim begrüßen können.

Herzliche Grüße von daheim

Ihre Gemeindemitglieder von St. Peter und Paul & St. Johannes Nepomuk



So 22.12. VIERTER ADVENTSSONNTAG

Ka 08.30 h Hochamt zum Vierten Adventssonntag
18.00 h Rosenkranzgebet

Wi 10.00 h Hochamt zum Vierten Adventssonntag

Mo 23.12. Montag der vierten Adventswoche

Ka 17.45 h Rosenkranzgebet

Di 24.12. Heiliger Abend – Vigil von Weihnachten

Ka 15.00 h Krippenfeier mit Krippenspiel für Familien mit Kindern
22.30 h Musikalische Einstimmung auf die Christmette
23.00 h Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Adveniat Kollekte für Lateinamerika
anschl. Glühweinverkauf auf dem Kirchplatz

Wi 15.00 h Krippenfeier mit Krippenspiel für Familien mit Kindern
17.30 h Musikalische Einstimmung auf die Christmette
18.00 h Feierliche Christmette für die Pfarrgemeinde
Adveniat Kollekte für Lateinamerika

Mi 25.12. HOCHFEST DER GEBURT UNSRES HERRN

Ka 10.00 h Festliches Weihnachtshochamt

Wi 08.30 h Festliches Weihnachtshochamt
18.00 h Weihnachtsandacht

Do 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG – HL. STEPHANUS

Ka 08.30 h Hochamt

Wi 10.00 h Hochamt

Fr 27.12. Freitag in der Weihnachtsoktav

Ka 19.00 h Anbetungsstunde

Sa 28.12. Fest der Unschuldigen Kinder

Wi 17.30 h Rosenkranzgebet
18.00 h Sonntagvorabendmesse mit Weinsegnung

So 29.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Ka 10.00 h Weihnachtlicher Familiengottesdienst mit Kindersegnung
(Kinder bringen bitte ihre Opferkästchen mit)
Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder

Wi 08.30 h Weihnachtlicher Familiengottesdienst mit Kindersegnung
(Kinder bringen bitte ihre Opferkästchen mit)
Sonderkollekte für das Weltmissionswerk der Kinder

Mo 30.12. Montag in der Weihnachtsoktav

Ka 17.45 h Rosenkranzgebet

*Herzlichen Dank allen Herren Geistlichen die Pfarrer Aul
vertreten und damit sicherstellen, dass wir Eucharistie
feiern können und seelsorglichen Beistand haben.
Wir wünschen Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!*

Di 31.12. Dienstag in der Weihnachtsoktav – Hl. Silvester

Ka 16.00 h Feierliches Jahresschlussamt mit Te deum und Segen für alle Verstorbenen des Jahres 2013

00.00 h Festliches Glockengeläut zum Jahreswechsel

Wi 16.30 h Feierliches Jahresschlussamt mit Te deum und Segen mit Kirchenchor

für alle Verstorbenen des Jahres 2013

00.00 h Festliches Glockengeläut zum Jahreswechsel

Mi 01.01. NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER

Ka 11.30 h Hochamt zum Neujahrstag

Wi 10.00 h Hochamt zum Neujahrstag

Do 02.01. Donnerstag in der Weihnachtszeit

Ka 10.30 h Heilige Messe im Seniorenzentrum

Wi 08.00 h Feier der Laudes
anschl. Frühstück im Pfarrzentrum

Fr 03.01. Freitag in der Weihnachtszeit - Herz-Jesu-Freitag

Ka 19.00 h Anbetungsstunde

Sa 04.01. Samstag in der Weihnachtszeit

Wi 17.30 h Rosenkranzgebet

18.00 h Sonntagvorabendmesse, mit Aussendung der Sternsinger

So 05.01. HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Ka 10.00 h Hochamt
(Sternsingeraussendung, am 12.1.2014)

18.00 h Rosenkranzgebet

Wi 08.30 h FEIERLICHES HOCHAMT MIT DEN STERNSINGERN
Sonderkollekte für die Sternsingeraktion



Di 24.12. HEILIGER ABEND – WEIHNACHTSVIGIL

Bieber	14.00 Uhr	Krippenfeier;	18.00 Uhr	Christmette
Birstein			23.00 Uhr	Christmette
Schlierbach			16.30 Uhr	Hl. Messe
Wächtersbach	15.30 Uhr	Krippenfeier;	18.30 Uhr	Christmette

Mi 25.12. HOCHFEST DER GEBURT UNSERES HERRN

Bieber	10.00 Uhr	Weihnachtshochamt
Birstein	09.30 Uhr	Weihnachtshochamt
Wächtersbach	10.00 Uhr	Weihnachtshochamt

Do 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSFEIERTAG

Bieber	10.00 Uhr	Hochamt
Birstein	13.00 Uhr	Hochamt
Schlierbach	11.00 Uhr	Hochamt
Wächtersbach	09.30 Uhr	Hochamt



Das kirchliche Hilfswerk Adveniat für die Menschen in Lateinamerika stellt die Jahresaktion 2013 unter das **Motto: „Hunger nach Bildung“**. Mit dem biblischen Leitwort „Anfang der Weisheit ist wahrhaftiger Hunger nach Bildung. Das Ziel der Bildung aber ist Liebe“ (Weisheit 6,17), stehen kirchliche Bildungsinitiativen im Mittelpunkt der Aktion 2013. Adveniat unterstützt Initiativen, die sich für mehr Bildungsgerechtigkeit einsetzen, denn Bildung ist langfristig ein wirksamer Schlüssel gegen Armut. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende im Rahmen der Weihnachtskollekte.

2013**Taufen - Trauungen - Beerdigungen
Wirtheim****2013**

Wir freuen uns über acht Kinder, die durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

31.03. Noah Brückner

19.05. Emily Maul

09.06. Janne Philipp Hix

06.07. Elias Johannes Nick



01.04. Maximilian Appel

19.05. Diana Schubert

09.06. Lilli Strott

27.10. Helena Wolf

Gottes Segen für die Zukunft wünschen wir drei neuvermählten Paaren:

07.06. Sophia Alscher und Benjamin Wickert

15.06. Sabrina Reitz und Thomas Kling

06.07. Katharina Ley und Daniel Nick



Am 14. April haben 13 Kinder erstmals an der Eucharistiegemeinschaft unserer Pfarrgemeinde teilgenommen.

Sieben Christen haben durch Austritt die Kirche verlassen.

Alte und kranke Gemeindemitglieder haben die Hauskommunion empfangen, und Schwerkranken und Sterbenden wurde die Krankensalbung gespendet.

Im Gebet verbunden sind wir mit 10 Mitchristen, die gestorben sind:

18.03. Hedwig Hanselmann

19.04. Helena Günther

05.07. Albrecht Desch

24.08. Karl Eichhorn

12.09. Robert Kunkel



23.03. Herbert Solero

15.06. Willi Pfeifer

14.08. Josef Desch

07.08. Roland Seitz

16.11. Elisabeth Schneider

Firmenspendung in St. Peter und Paul in Wirtheim

Am Samstag, dem 16. November 2013, wurde das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez an 23 Jugendliche in Wirtheim gespendet.

Der feierliche Gottesdienst um 17.00 Uhr wurde mitgestaltet durch den Kirchenchor. Weihbischof Diez hat durch seine herzliche, lockere Art die Jugendlichen gut angesprochen.

Unsere Neugefirmten:

Manuel Basilio Tanzer
Felix Engel
Felix Gudera
Lisa-Marie Heckel
Alexander Jessat
Christopher Macht
Alicia Pfeifer
Max-Leon Pfeifer
Christian Schmidt
Patrick Schum
Lisa-Maria Stock
Melanie Werner

Ann-Kristin Daus
Franziska Giesel
Jonathan Günther
Tamara Heckel
Carolin Kleinfelder
Torben Petermann
Alina Pfeifer
Janette Rauch
Matthias Schüch
Miriam Simons
Jannik Stock

Die gesamte Pfarrgemeinde St. Peter und Paul wünscht den Neugefirmten auf ihrem weiteren Lebensweg Gottes reichen Segen.



Ministranten und Ministrantinnen in St. Peter und Paul Wirtheim

Gleich vier neue Messdiener konnten in diesem Jahr aus dem Kreis der Kommunionkinder für den Dienst am Altar gewonnen werden. Diese erfreuliche Zahl konnte Pfarrer Aul im Rahmen des Festgottesdienstes zum Pfarrfest der Gemeinde verkünden. Und die Gemeinde konnte sich auch gleich einen ersten Eindruck vom Nachwuchs verschaffen.

Es ist sehr erfreulich, dass das Messdiener-Team nun verstärkt wird von:

Jonas Finster, Aaron Gudera, Moritz Koch und Jonas Schmelzer

Ebenso erfreulich ist, dass im gleichen Gottesdienst gleich drei „alte Hasen“ für fünfjährigen Dienst geehrt und mit der Ministrantenplakette ausgezeichnet werden konnten:

Felix Gudera, Max-Leon Pfeifer und Patrick Schum



In unserer Pfarrgemeinde St. Peter und Paul gibt es zur Zeit 18 Mädchen und 25 Jungen, die sich als Messdiener und Messdienerinnen für den Dienst am Altar engagieren. Neben der Sternsingeraktion, dem Angelus-singen an den Kartagen und dem Kaffeenachmittag am Sonntag der Weltmission, waren die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion und die Kanutour eine besondere Gemeinschaftsaktionen.

Allen Messdienern und Messdienerinnen gilt ein herzliches Danke für ihren Dienst im vergangenen Jahr. Danke auch an die Messdienermütter Doris Schraub und Kerstin Etzel-Pfeifer, die sich um die schwierige Aufgabe der Diensteinteilung kümmern.

Unseren Ministranten und ihren Familien ein gnadenreiches Weihnachtsfest und alles Gute und Gottes Segen für das Neue Jahr 2014.

Aus der Arbeit des Verwaltungsrates der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul Wirtheim

Neben den üblichen Verwaltungsaufgaben war der Verwaltungsrat (VWR) im laufenden Jahr weitgehend mit Bauaktivitäten beschäftigt.

Nach intensiver Abstimmung mit dem Bistum Fulda (BGV / Bischöfliches Generalvikariat), Vertretern des Denkmalschutzes und der Gemeinde Biebergemünd wurde die Renovierung der Sandsteinmauern am Pfarrzentrum und Pfarrhaus in Angriff genommen. Die Sanierung war aus Sicherheitsgründen notwendig geworden, da Teile der Mauer sich abgesenkt hatten und teilweise Steine ausgebrochen waren. Zwischenzeitlich sind die Sanierungsarbeiten weit fortgeschritten. Der hohe Mauerabschnitt am Eingang zum Pfarrhof wird im Frühjahr saniert werden.

Weit fortgeschritten ist auch der Anbau am Pfarrzentrum. Mit diesem Anbau erhält unser Pfarrzentrum eine Behinderten-gerechte Toilette und einen Barriere-freien Zugang. Die neue Toilette kann sowohl aus dem Pfarrzentrum als auch von außen betreten werden und kann daher auch von den Kirchenbesuchern während der Gottesdienste benutzt werden. Seitens des BGV war zunächst der Einbau einer Behinderten-Toilette innerhalb des Pfarrzentrums im Bereich der Garderobe vorgeschlagen und genehmigt worden, dies hätte jedoch die Nutzung des Pfarrzentrum im Erdgeschoß deutlich eingeschränkt. Wir freuen uns, daß das BGV nach intensiver Diskussion letztlich doch unserem Wunsch, einem Anbau, zugestimmt hat. Wenn alles planmäßig läuft, wird der Anbau noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

Intensiv begleitet der VWR die Erweiterung der Kindertagesstätte Kolibri. Im Zuge der Ausweitung der U3-Betreuung werden im Kindergarten Kolibri zusätzliche Räume für Kinder unter 3 Jahren und für die Hort-/Schulkinderbetreuung geschaffen. Die Bauarbeiten haben wie geplant im Juni begonnen, sind jedoch dann etwas ins Stocken geraten. Im ersten Schritt wurde im Spielbereich ein neues Gartenhaus für die Spiel- und Arbeitsgeräte geschaffen. Hierbei war der VWR und unser Hausmeister der Kita sowohl bei der Planung als auch bei der Realisierung aktiv dabei. Bedanken möchten wir uns hier insbesondere bei der Gemeinde Biebergemünd für die tatkräftige Unterstützung durch die Mitarbeiter des Bauhofes. Nach anfänglichen Verzögerungen gehen jetzt auch die Arbeiten am Anbau der Kita voran. Ende November ist geplant, mit den Betonierungsarbeiten der Fundamente zu beginnen. Weiterhin sollen die Arbeiten am Rohbau noch in diesem Jahr abgeschlossen werden. Die Kita bietet mit dem Anbau dann ideale Voraussetzungen für die Kinderbetreuung, da dann alles unter einem Dach vereint sein wird, nämlich U3 / Regelkindergarten / Hort.

Anfang nächsten Jahres soll die Renovierung/Sanierung des alten Denkmalgeschützten Jugendheimes erfolgen. Hier befinden wir uns derzeit im Abstimmungsprozess mit dem BGV. Wir hoffen in Kürze die Genehmigung seitens des BGV für die Sanierung zu erhalten.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Mauer, Anbau des Pfarrzentrums und Sanierung des Jugendheimes sowie kleinerer Maßnahmen an Kirche und Pfarrhaus liegen bei einer viertel Million Euro. Auch nach Abzug von Zuschüssen des Bistums, seitens des Denkmalschutzes und seitens der Gemeinde Biebergemünd verbleibt noch ein großer Finanzierungsbedarf für die Kirchengemeinde, der nur durch die Aufnahme eines Darlehens gedeckt werden kann.

Wir freuen uns daher über jede Spende.

„Allen Spendern jetzt schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön - „Vergelt's Gott“.

Fortsetzung Verwaltungsrat Wirtheim ...

Zum Jahresende möchten wir nochmals unserem langjährigen Mitstreiter für die Kirchengemeinde St. Peter und Paul Herrn Karl Eichhorn gedenken, der am 24.8.2013 überraschend verstorben ist.

Mit ihm haben wir Abschied nehmen müssen von einem Mann, der Besonderes für unsere Kirchengemeinde geleistet hat.

Seit 1991 hat sich Karl Eichhorn ehrenamtlich in vielfältiger Weise für die Pfarrgemeinde St. Peter und Paul eingesetzt und verdient gemacht. Mehr als 20 Jahre hat er sich für das kirchliche Gemeinwesen und damit auch letztendlich für Gott eingesetzt.

Dabei lagen ihm der Kindergarten und damit die Kinder besonders am Herzen. Alles, was in den letzten 20 Jahren direkt oder indirekt mit dem Kindergarten zu tun hatte, hat Karl auf seine stille und unauffällige Art und Weise gelöst bzw. erledigt. Unermüdlich und ohne den Anspruch, sich hervorheben zu wollen oder gar eine Entlohnung zu erwarten, war er für die Pfarrgemeinde tätig.

Wir verlieren in ihm einen wunderbaren Menschen und einen gläubigen Mitchristen, der uns allen sehr fehlen wird.

Lieber Karl,

wir verneigen uns vor dir als Mensch und vor der Art und Weise, wie du als Christ gelebt hast.

Ruhe in Frieden.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.



Der Verkauf von fair & ökologisch gehandelten Produkten dient als Instrument der Armutsbekämpfung

Herzliches Dankschön für die große Unterstützung von den Gemeinden Kassel und Wirtheim auch an Euch, Anni und Karl Schum, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest

Weltladen Wirtheim und Kassel

Wir sind die ...
 ... kleinen Entdecker, ...
 ... großen Abenteurer ...
 ... und wagemutigen Helden ...
 ... der Wirtheimer Krabbelgruppe!



Und die Damen auf dem Bild sind unsere Mamas!
 (Wobei auch Papas willkommen sind)

Wir spielen, singen und machen noch vieles mehr! Besucht uns doch einfach mal – jeden Dienstag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarrzentrum.

„Eine kleine Spinne krabbelt an der Wand.
 Dann kam der Regen und spült sie in den Sand.
 Dann kommt die Sonne trocknet Haus und Land.
 Eine kleine Spinne krabbelt an der Wand.“

**Die Krabbelgruppe Wirtheim wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest
 und einen guten Start ins neue Jahr!**



Das Ehrenamt hat viele Gesichter. Herzlichen Dank für euer Engagement in unserer Gemeinde. Das freundliche Gesicht unserer Pfarrei trägt auch euer Lachen.

WiSiKids



Absoluter Höhepunkt in diesem Jahr war die Aufführung des Musicals „König Drosselbart“. Nach sehr arbeitsintensiven Proben wurde das Märchen von König Drosselbart in einer mitreißenden musikalischen Mischung präsentiert, die das Publikum begeisterte. Erstmals haben die WiSiKids viele eigene Interpretationen in das Musical eingebracht.

Trotz dieser Herausforderung wurden die vielen Veranstaltungen

der Gemeinde mit dem herzerfrischenden Gesang der kleinen und großen WiSiKids bereichert.

Bedanken möchten wir uns nochmals bei allen sichtbaren und unsichtbaren Helfern, ohne die wir so tolle Projekte nicht durchführen könnten. Besonderer Dank gilt unserer Chorleiterin Cornelia Sander-Schüler, die es immer wieder schafft, alle zu begeistern und zu motivieren.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2014 und hoffen, wieder viele Kinder und Jugendliche für das Singen zu begeistern und noch mehr Menschen mit unserem Gesang zu erfreuen.

Wenn Du das alles nicht verpassen willst, dann bist Du jederzeit herzlich willkommen.

Die Proben finden donnerstags im Pfarrzentrum statt:

WiSiKids »Minis« (ab ca. 4 Jahren)	16:30 Uhr – 17.00 Uhr
WiSiKids (1. - 4. Schuljahr)	17.00 Uhr – 18.00Uhr

Allen wünschen wir ein friedvolles, zufriedenes und schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihre WiSiKids und das Betreuerteam



Der Nachweihnachtsengel

Als ich dieses Jahr meine Krippe und die 5 Weihnachtsengel wieder einpackte, behielt ich den letzten Engel in der Hand. "Du bleibst", sagte ich, "ich brauche ein bisschen Weihnachtsfreude für das ganze Jahr." "Da hast du aber Glück gehabt, sagte der Engel, ich bin nämlich der einzige Engel der reden kann." Stimmt! Jetzt fiel mir auf - ein Engel, der reden kann? Da hatte ich wirklich Glück! "Wieso kannst du reden? Das gibt es doch gar nicht!" "Doch, das ist so: Wenn jemand nach Weihnachten einen Engel zurückbehält, nicht aus Versehen, sondern wegen der Weihnachtsfreude, wie bei dir, dann können wir reden. Aber es kommt ziemlich selten vor. - Übrigens, ich heiße Heinrich!" Seitdem steht Heinrich im Wohnzimmer im Regal. In den Händen hält er seltsamerweise einen Müllkorb. Wenn ich mich über irgendetwas ärgere, hält er mir seinen Müllkorb hin und sagt: "Wirf rein!"

Ich werfe meinen Ärger hinein - weg ist er. Manchmal ist es nur ein kleiner Ärger, es kann aber auch ein großer Ärger sein, oder eine Not oder ein Schmerz, mit dem ich nicht fertig werde. Eines Tages fiel mir auf, dass Heinrichs Korb immer gleich leer war. Ich fragte ihn: "Wohin bringst du das alles?" "In die Krippe", sagte er, "dort liegt ein kleines Kind. Und in das Herz des Kindes lege ich deinen Kummer. Das ist sicher schwer für dich zu verstehen?"

Ja - das war es. Trotzdem freute ich mich. Komisch, was? "Das ist gar nicht komisch", sagte Heinrich, "das ist die Weihnachtsfreude!" Als ich noch weiter fragen wollte, legte er seinen Finger auf den Mund und sagte: "Nicht reden, nur sich freuen!"

Behaltet doch mal einen Engel zurück, wegen der Weihnachtsfreude.

Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und friedvolles Neues Jahr wünscht die kfd Wirthheim

KÖB St. Peter und Paul

Auch in diesem Jahr beteiligte sich das Team der KÖB an den vom Borromäusverein initiierten Leseförderaktionen „Bibfit f. Kindergarten-kinder“. Viele Kinder lernen hierbei schon in frühen Jahren den Umgang mit Büchern.

Die Mitarbeiterinnen der KÖB sind sehr erfreut über den regen Zuspruch, den die Bücherei erfährt, denn durch die zahlreichen Kinder, die durch diese Aktionen das Angebot der Bücherei kennenlernen, konnten auch einige Elternteile als neue Leser gewonnen werden.

Ab November ist das Lesestart-Set II in der Bücherei erhältlich, das für Eltern mit ihren 3-jährigen Kindern gedacht ist. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte und von der Stiftung Lesen durchgeführte Projekt „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Eltern erhalten drei Mal ein Lesestart-Set mit wertvollen Alltagstipps rund ums Vorlesen und einem Buchgeschenk für ihre Kinder, wenn diese ein, drei und sechs Jahre alt sind.

Nach wie vor können in unsere Bücherei sämtliche Bücher, die aktuell lieferbar sind, bestellt werden. Dazu zählt natürlich auch das neue Gotteslob nebst Hüllen.

Ab Januar besteht die Möglichkeit, direkt über unsere Homepage beim Borromäusverein zu bestellen. Durch eine entsprechende Verlinkung werden durch ihre Bestellung unserer Bücherei der übliche Bibliotheksrabatt automatisch gutgeschrieben und sie bekommen ihre Lieferung ganz unkompliziert nach Hause geliefert.

Nähere Infos dazu folgen.

Wer Interesse an der Arbeit mit Büchern und Menschen hat, ist jederzeit zur Mitarbeit herzlich willkommen.



Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute wünscht das Team der KÖB Wirtheim

Anna-Maria Czada
Anna Wolf
Simone Macht

Sofia Basilio-Tanzer
Anja Haberland

Info aus der Kath. Kindertagesstätte „Kolibri“ Wirtheim

Im Frühjahr 2012 haben wir uns entschieden das KTK- Gütesiegel als wertorientiertes Qualitätsmanagement-System in unserer Kindertagesstätte einzuführen. Beim Projektstart sprach Herr Generalvikar Prof. Gerhard Stanke das Grußwort. Er wies dabei auf die vielfältigen Anforderungen an eine Kindertagesstätte hin. Durch die Arbeit am KTK –Gütesiegel besteht die Möglichkeit die Erwartungen und Bedürfnisse der verschiedenen Interessengruppen zu bündeln und das Profil der eigenen Kita zu entwickeln.

Unsere erste Aufgabe war die Erstellung eines Leitbildes für unsere Einrichtung. Dazu trafen sich Erzieherinnen, Elternvertreter, Vertreter des Verwaltungsrates und des Pfarrgemeinderates um ihre Vorstellungen einzubringen und abschließend das Leitbild zu formulieren:

„Die Gemeinschaft in unserer Kindertagesstätte wird von christlichen Werten getragen. Wir behandeln die Kinder als eigenständige Personen der Schöpfung Gottes.

Jedes Kind ist einzigartig und wertvoll, es steht mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt unseres Handelns. Durch den wertschätzenden Umgang miteinander und die individuelle Förderung kann es seine gesamte Persönlichkeit entfalten.“

An den Projekttagen im Bonifatiushaus in Fulda werden verschiedene Themen behandelt, die organisatorische Dinge strukturieren und Inhalte der pädagogischen Arbeit behandeln. Es ist eine spannende Herausforderung, die Zeit und Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen erfordert. Am Ende entsteht ein, auf die Belange unserer Kindertagesstätte zugeschnittenes Qualitätshandbuch.

Wir werden Sie weiter über den Verlauf unserer Qualifizierung informieren.

Das Team der Kita Kolibri wünscht Ihnen

eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten

Anlaufstellen

Telefonseelsorge:.....	0800 1110111/1110222
Sozialstation DRK, Biebergemünd:.....	06050 901414
Hospitztelefon Gelnhausen:.....	06051 924515
Caritas Gelnhausen:.....	06051 92450
Malteser Gelnhausen:.....	06051 929360
MKK Leitstelle für ältere Bürger:.....	06051 856160
MKK Gesundheitsamt:.....	06051 851240
Lawine, Beratung bei sexuellem Missbrauch:.....	06181 256602
SEKOS, Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen:.....	06051 4162 / 4163
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.:.....	06056 5402
Erziehungsberatungsstelle:.....	06051 911010
Freiwilligenagentur MKK:.....	06051 8511222
Gelnhäuser Tafel:.....	06051 8858577
Alzheimer Telefon:.....	01803 171017
SO wie Daheim - Entlastung pflegender Angehöriger:.	06051 8518277

Pfadfinder

das Pflänzchen
ist ein Stamm

Sankt Jakobus - Wirtheim
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Am 28. September war es so weit. Thomas Jänsch Diözesanvorsitzender der DPSG Fulda hat uns zum Stamm ernannt.

Wir sind seither eine selbstständige Ortsgruppe. Vielen Dank nochmals allen, die uns in den letzten drei Jahren auf diesem Weg begleitet haben.



Bei der Stammesgründungsfeier hatten wir einen symbolischen Baum, an den uns mit Papieräpfeln viele gute Wünsche gehängt wurden. Als ständige Erinnerung an diesen schönen Tag und die vielen guten Wünsche, haben wir an Allerheiligen einen Apfelbaum gepflanzt - unseren Stammbaum. Er hat seinen Platz neben der Weidenkapelle. Wir hoffen, dass dieser Baum, zusammen mit unserem Stamm blüht wächst und Früchte trägt.

Jetzt sind wir Stamm – Ziel erreicht? Nein, jetzt geht es erst richtig los. Im nächsten Sommer fahren wir das erste Mal allein in ein Zeltlager. Burg Rieneck wird uns dafür eine tolle Kulisse bieten. Materialschlacht, Programm und Verpflegung müssen wir dann ohne Wächtersbacher Hilfe allein bewältigen. Das wird spannend.



Für die weiter steigenden Mitgliederzahlen gilt es neue Gruppenleiter zu finden. Wer unsere Arbeit spannend findet, darf gern mal vorbeischauen. Wir freuen uns auf neue Leiter – und auf neue Kinder.

Weitere Informationen unter: **www.pfadfinder-wirtheim.de**
Spendenkonto: DPSG Wirtheim Konto 7387563 BLZ 506 616 39



Neues aus Afrika

Bildung verhindert Armut



Unsere partnerschaftlichen Verbindungen nach Uganda haben das wesentliche Ziel, den Kindern und Jugendlichen durch eine gute Ausbildung möglichst ein Leben ohne Armut zu ermöglichen. Bildung ist Voraussetzung, dass Menschen in ihren afrikanischen Heimatländern eine Existenz aufbauen können und nicht durch Flucht ihr Heil im reichen Europa suchen.

Seit über 15 Jahren gilt unsere besondere Sorge den vielen Waisenkindern in den Partnergemeinden in Kijjukizo, Kaliiro und in Bwesa. Die meisten von ihnen können nicht das Schulgeld für ihre Ausbildung bezahlen und bleiben daher Analphabeten.

Um die Spendengelder aus Deutschland für die Waisenkinder möglichst effektiv und gerecht einzusetzen, haben die deutschen Partner über die KAB-CWM in den jeweiligen Pfarreien Komitees gebildet, die für die Auswahl und Betreuung der Hilfsbedürftigen sorgen und den deutschen Partnern Bericht erstatten. Den Komitees



gehören der jeweilige Pfarrer, die Schulleiter und Vertreter der CWM an. Besonders berücksichtigt wird das soziale Umfeld der Waisenkinder. Außerdem wird darauf geachtet, dass zu gleichen Teilen Buben und Mädchen gefördert werden.

So konnten in den letzten Jahren in den zentralen Schulen in Kijjukizo und Kaliiro jeweils über 100 Waisenkinder gefördert werden. Seit dem vergangenen Jahr ist Bwesa dazu gekommen mit 52 Waisenkindern.

Bild oben: Kinder in der Grundschule Bwesa

Bild unten: Studenten im Bukalasa Seminary

Besondere Förderung erhalten auch Studenten aus unseren Partnergemeinden in weiterführenden Schulen und Universitäten. Wegen der hohen Kosten ist diese Ausbildung aber nur möglich, wenn sich hier Paten finden. So konnten in letzten Jahren jeweils 5 bis 6 Studenten am Bukalasa Seminary (bischöfliches Gymnasium) gefördert werden. Sie erhielten Zuschüsse für die Studienkosten von Spendern aus unseren Pfarrgemeinden, die bei runden Geburtstagen oder Jubiläen auf persönliche Geschenke verzichteten und ihre Geldgeschenke für die Ausbildung in Uganda spendeten.





Einige besonders begabte Jugendliche, die von deutschen Paten unterstützt werden, erhalten oder erhielten eine Ausbildung an der Katholischen Universität in MASAKA. So konnte beispielsweise Passy Kisaakye im Sommer ihre Studien in Betriebswirtschaft abschließen. Sie hat eine Anstellung in einem Hotel in der ugandischen Hauptstadt Kampala erhalten.

Passy stammt aus einer Kinderfamilie und wohnte mit ihrem Bruder und ihrer Schwester im Bergland von Kaliiro in einer Lehmhütte. Die Eltern waren an AIDS gestorben. Pfr. Christopher nahm sie 2003 in den Kreis der geförderten Waisenkinder auf und schickte sie zunächst in die Grundschule St. Benedict. Danach besuchte sie die weiterführende Schule St. John`s und zuletzt die Universität. Nachdem sie erstmals Geld verdient, kann sie auch ihre Geschwister und Verwandten unterstützen.

Bilde oben: Passy Kisaakye

Bild rechts: Schwester von Passy mit Tochter und „Überraschungsgast“



Allen Spendern und Spendergruppen sagen wir im Namen der vielen Waisenkinder herzlichen Dank.

Hinweis: Finanzielle Unterstützung der Waisenkinder und Projekte über Konto 2800 1847 bei der Kreissparkasse Gelnhausen BLZ 507 500 94

Spendenbescheinigungen werden vom Pfarramt ausgestellt



Noah ist ein adventlicher Mensch, ist bereit für die Ankunft Gottes in seinem Leben. Als Gott sich meldet, überhört Noah ihn nicht, sondern ist aufmerksam für ihn. Im Gegensatz zu denen, die nichts ahnen, die jede Ahnung von Gott verloren haben, schenkt Noah Gott sein Gehör und überlebt.



„Segen bringen, Segen sein. Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit!“ – so lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2014. Dass es die Sternsinger gibt, ist ein Segen: für die Menschen in unseren Gemeinden und für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. In diesem Jahr nehmen wir besonders alle Kinder in den Blick, die ihre Heimat verlassen mussten. Unzählige Kinder weltweit leben als Flüchtlinge in Lagern und müssen sich in der Fremde zurechtfinden.

Festlich gekleidet und mit einem Stern vorneweg sind die Sternsinger unserer beiden Pfarrgemeinden wieder in den Straßen von Wirtheim und Kassel unterwegs. Mit dem Kreidezeichen

20*C+M+B+14

bringen sie als die „Heiligen Drei Könige“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

**Die Sternsinger sind unterwegs: in Wirtheim, am 3. - 5. Januar
in Kassel, am 11. - 12. Januar**

Nehmen Sie unsere Sternsinger bitte freundlich in Ihren Häusern auf und spenden Sie für den guten Zweck. Natürlich können Sie auch direkt an das KINDERMISSIONSWERK spenden, hier das Konto:
Pax-Bank eG, Konto Nr. 1031 (BLZ 370 601 93)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung



Geplante Veranstaltungen des Arbeitskreises

»Kinder und Familie« für 2014

(Änderungen vorbehalten)

Frühj. 2014	Kinderbibeltag (Wirtheim)
23.02.2014	Kleinkinderwortgottesdienst
28.03.2014	Familien-Kreuzweg (Wirtheim)
18.04.2014	Karfreitagsfeier für Kleinkinder
20.07.2014	Kleinkindergottesdienst
Sommer 2014	Ferienspiele
16.08.2014	Kerb-Familiengottesdienst/Kassel
06.09.2014	Kerb-Familiengottesdienst/Wirtheim
Herbst 2014	religiöser Kindernachmittag (Kassel)
19.10.2014	Kleinkinderwortgottesdienst
11.12.2014	Kleinkinderwortgottesdienst



Die Termine der weiteren **Familiengottesdienste** entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrmitteilungen.



Außerdem werden mit Unterstützung zusätzlicher Mitarbeiter angeboten:

Schülerwortgottesdienste:

1. Freitag im Monat, in Kassel
2. Freitag im Monat, in Wirtheim

Gruppenstunde (5 – 9 Jahre): alle 2 Wochen, samstags 13.30 in Kassel

17.04.2014:	Ostereieraktionen
28.11.2014:	Adventskalender basteln (Kassel)
06.12.2014:	Plätzchen backen (Kassel)
ab Nov.2014:	Krippenspielproben

Wir hoffen mit diesen Angeboten Begegnungen zu schaffen, die Kinder und ihre Familien für die Sache Jesu begeistern.

Einen besinnlichen Advent und eine schöne Weihnachtszeit wünscht

der Arbeitskreis „Kinder und Familie“, Kassel/Wirtheim

Pfungstborn Bedeutende Quelle für Wirtheimer Christen

Im Jahr 2013 hat die Gemeinde Biebergemünd in Abstimmung mit den zuständigen Behörden die Pfungstborn-Quelle saniert. Die Arbeiten waren einerseits notwendig wegen der Absenkung der darüber liegenden Ortsstraße zum anderen wegen des starken Bewuchses und der Unzugänglichkeit der Quelle. Pfr. Karl Peter Aul bedankte sich im Namen der Kirchengemeinde St. Peter und Paul bei Bürgermeister Weber und den Gremien der Gemeinde Biebergemünd für die gelungene Sanierung. Sieht die Kirchengemeinde in dieser Quelle doch mit großer Wahrscheinlichkeit einen Bezug zur Gründung der Kirchengemeinde.

Der Treppenabgang zur Quelle fügt sich in die Befestigung mit großen Sandsteinquadern und einem Platz, der zum Verweilen einlädt. Auf einer Hinweistafel wird die Bedeutung dieser Wasserstelle erläutert.

Wie dies bereits 726 Bonifatius dem damaligen Papst Gregorius II. mitteilte, taufte er nach längerer Belehrung die Bewohner einer germanischen Siedlung an einer dem Ort nahe gelegenen Quelle. Es war sicher nicht Bonifatius selbst, sondern es waren vermutlich einige Jahrzehnte später seine Ordensbrüder, die von Mainz aus den Spessart und unser Gebiet Ende des 8. Jahrhunderts christianisierten.

In Verbindung mit der Taufe der ersten Christen stand jeweils der Bau einer kleinen Holzkapelle, in welcher der erste Gottesdienst stattfand. Diese Holzkapelle wurde mit hoher Wahrscheinlichkeit am Platz der heutigen Pfarrkirche errichtet. Hieraus erklärt sich die Namensgebung des Pfungstborn: Pfingsten – Geburtstag der Kirche. Im Jahr 976 wurden Wirtheim und die dazu gehörigen Orte von Kaiser Otto II. an das Stift Peter und Alexander in Aschaffenburg geschenkt. Zur Mittelpunktspfarrei gehörten damals Kassel, Höchst, der Niederhof sowie Hergersfeld (heute Wüstung). Der „Kirch-Weg“ von Kassel zur Wirtheimer Kirche führte am Pfungstborn vorbei.



Vorschau auf schon bekannte Veranstaltungen im Jahr 2014

- 05.01. SternsingerAktion in Wirtheim und Kassel (3.-5. und 11.-12. Januar)
- 17.01. Kasseler und Wirtheimer Kommunionkinder auf dem Volkersberg (bis 19.1.)
- 08.02. Pfarrfasching im Pfarrheim Kassel
- 15.02. PGR-Klausur Wirtheim und Kassel im Kloster Salmünster (bis 16.2.)
- 22.02. Pfarrfasching im Pfarrzentrum Wirtheim
- 29.03. Frühjahrs-Buchausstellung der Pfarrbücherei Wirtheim
- 09.03. voraussichtlich Tag des ewigen Gebetes in Wirtheim und Kassel
- 06.04. Misereor Fastenessen im Pfarrzentrum Wirtheim und Pfarrheim Kassel
- 11.04. Ökumenischer Kreuzweg der Jugend
- 13.04. Palmsonntagsgottesdienst zur Eröffnung der Karwoche
- 18.04. Kreuzweg der KAB und kfd am Trieb in Wirtheim
- 19.04. Feier der Osternacht in Kassel
- 20.04. Feier der Osternacht in Wirtheim
- 27.04. Feierliche Erstkommunion in Wirtheim
- 01.05. Gottesdienst zum 1. Mai in der Grauen Ruh für Kassel und Wirtheim
- 04.05. Feierliche Erstkommunion in Kassel
- 10.04. Feierliches Kommunionjubiläum in Kassel
- 11.05. Feierliches Kommunionjubiläum in Wirtheim
- 15.05. Busfahrt nach Prag und (Ne)Pomuk (bis 17.5.)
- 27.05. Bittprozession von Kassel nach Wirtheim
- 29.05. Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst am Bürgerhaus
- 16.05. Patronatsfest "St. Johannes Nepomuk" in Kassel
- 19.06. Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession
- 29.06. Pfarrfest St. Peter und Paul Wirtheim
- 17.08. Kirchweihfest in St. Johannes Nepomuk Kassel
- 24.08. Pfarrfest St. Johannes Nepomuk Kassel
- 07.09. Kirchweihfest in St. Peter und Paul Wirtheim
- 28.09. KAB Bratfest am Sportplatz Kassel
- 03.10. Kartoffelfeuer der KAB Wirtheim an der Richard Acker Hütte
- 05.10. Erntedankweinfest der Kirchengemeinde im Pfarrzentrum Wirtheim
- 26.10. Kaffeenachmittag zum Sonntag der Weltmission in Kassel
- 02.11. Weltmissionskaffee und Buchausstellung Wirtheim
- 30.11. Vorstellung der Kommunionkinder Wirtheim und Weihnachtsmarkt
- 07.12. Vorstellung der Kommunionkinder Kassel
- 13.12. Rorate-Messe anschl. Frühstück im Pfarrzentrum Wirtheim
- 14.12. Advent-Seniorennachmittag in Kassel





Papst Franziskus

Seit 13. März 2013 ist Jorge Mario Bergoglio – Papst Franziskus im Amt.

Seit seiner Wahl hat er in einer Fülle an bildreichen Ansprachen, Predigten und symbolischen Gesten deutlich werden lassen, dass er der Kirche ein neue Gestalt geben will.

Nach seiner Wahl begrüßt er die Menschen auf dem Petersplatz und an den TV/Radiogeräten mit „Buona Sera“ – „Guten Abend“ und bat die Anwesenden vor seinem Segen „Urbi et Orbi“ seinerseits um ihr Gebet für ihn und für die Aufgabe, die vor ihm liegt.

Mit seinem Apostolischen Schreiben »EVANGELIUM GAUDIUM«, vom 24. November, wirbt er für eine grundlegende Reform der Kirche.

Hier einige Auszüge aus dem 180 Seiten-Dokument:

Ich träume von einer missionarischen Entscheidung, die fähig ist, alles zu verwandeln, damit die Gewohnheiten, die Stile, die Zeitpläne, der Sprachgebrauch und jede kirchliche Struktur ein Kanal werden, der mehr der Evangelisierung der heutigen Welt als der Selbstbewahrung dient. (27)

In ihrem bewährten Urteil kann die Kirche auch dazu gelangen, eigene, nicht direkt mit dem Kern des Evangeliums verbundene, zum Teil tief in der Geschichte verwurzelte Bräuche zu erkennen, die heute nicht mehr in derselben Weise interpretiert werden und deren Botschaft gewöhnlich nicht entsprechend wahrgenommen wird. (43)

Häufig verhalten wir uns wie Kontrolleure der Gnade und nicht wie ihre Förderer. Doch die Kirche ist keine Zollstation, sie ist das Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben. (47)

Heute und immer gilt: »Die Armen sind die ersten Adressaten des Evangeliums«, und die unentgeltlich an sie gerichtete Evangelisierung ist ein Zeichen des Reiches, das zu bringen Jesus gekommen ist. (48)

Mir ist eine „verbeulte“ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist. (49)

Die Finanzkrise, die wir durchmachen, lässt uns vergessen, dass an ihrem Ursprung eine tiefe anthropologische Krise steht: die Leugnung des Vorrangs des Menschen! Wir haben neue Götzen geschaffen. Die Anbetung des antiken goldenen Kalbs (vgl. Ex 32,1-35) hat eine neue und erbarmungslose Form gefunden im Fetischismus des Geldes und in der Diktatur einer Wirtschaft ohne Gesicht und ohne ein wirklich menschliches Ziel. (55)

Das Wort „Solidarität“ hat sich ein wenig abgenutzt und wird manchmal falsch interpretiert, doch es bezeichnet viel mehr als einige gelegentliche großherzige Taten. Es erfordert, eine neue Mentalität zu schaffen, die in den Begriffen der Gemeinschaft und des Vorrangs des Lebens aller gegenüber der Aneignung der Güter durch einige wenige denkt. (188)

Sorgen wir uns nicht nur darum, nicht in lehrmäßige Irrtümer zu fallen, sondern auch darum, diesem leuchtenden Weg des Lebens und der Weisheit treu zu sein. (194)

Diese Auszüge mögen dazu anregen, sich mit dieser Botschaft unseres Papstes Franziskus tiefer zu beschäftigen - das Dokument ist im Internet verfügbar.

Wichtige Kontakte

Administrator	Pfr. Ryszard Bojdo	Tel: 06050 2812
Seelsorger	Pfr. Karl-Peter Aul Pfr. Erwin Krack Pfr. Dieter Hummel Notfall:	Tel: 06050 7153, Tel: 06050 906558 Tel: 06051 9777862 Hdy: 0151 55987300
Gemeindereferentin	Christina Walk	Tel: 06050 908959
	St. Joh. Nepomuk - Kassel	St. Peter u. Paul - Wirtheim
Pfarrbüro	Kettelerstraße 21 63599 Biebergemünd Astrid Jackel Tel: 7673, Fax: 9797850 Di., Do: 9.30 - 10.30 Uhr Mittw. 18.00 - 19.00 Uhr	Kirchstraße 10 63599 Biebergemünd B. Jackel, B. Reitz, B. Pfeifer Tel: 7153, Fax 690378 Die. - Do. 09.00 - 11.30 Uhr Freitag 17.00 - 18.30 Uhr
E-Mail Kassel:	Nepomuk.Bgmd-Kassel@t-online.de	
E-Mail Wirtheim:	Peter-und-Paul-Wirtheim@Pfarrei.Bistum-Fulda.de	
Homepage Kassel:	www.st-joh-nepomuk-kassel.de	
Homepage Wirtheim:	www.katholische-kirche-wirtheim.de	
Spendenkonto	VR-Bank: Konto: 501255 BLZ: 50661639	VR-Bank: Konto: 610550 BLZ: 50661639
Kindertagesstätte	Karin Hofmann Tel: 8617	Petra Reitz Tel: 7400
Pfarrbücherei	Gaby Grebe Tel: 9120812 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr Mittwoch 20.00 - 21.00 Uhr Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr	Simone Macht Tel: 8460 Dienstag 09.00 - 09.30 Uhr Mittwoch 19.30 - 20.00 Uhr Donnerstag 10.00 - 17.30 Uhr
Pfarrgemeinderat	Richard Pfeifer Tel: 7519	Armin Breitenbach Tel: 7600
Verwaltungsrat	Andreas Sinsel Tel: 8330	Reinhold Günther Tel: 8400
Pfarrheim	Erwin Schäfer Tel: 905334	PGR/VWR Tel: 7153
Eine-Welt-Laden	Annette Riesbeck Tel: 8979	Brigitte Jackel Tel: 7963
KAB	Anne Müller Tel: 7621	Horst Winkler Tel: 7774
kfd	Gisela Rützel Tel: 7869	Margit Stock Tel: 7320
Krabbelgruppe	Michaela Kleinfelder Tel: 6142 Donnerstag 10.00 Uhr	Anja Haberland Tel: 909596 Dienstag 10.00 Uhr
Kindergruppe	Gina Zeissler Tel: 7045	
Pfadfinder		Volker Gudera Tel: 6116
Kirchenchor		Hannelore Desch Tel: 7739
Kinderchor		Simone Macht Tel: 8460

**Wie denn, wenn ausgerechnet mir ein Engel erschiene,
so einfach an meinem gewohnten Arbeitsplatz,
so mitten in meinem Leben?**

**Wie denn, wenn ausgerechnet mir ein Engel erschiene,
gerade dann, wenn mir gar nicht nach Engel
oder einer frohen Botschaft zu Mute ist**

so mitten in meinem Leben?

Würde ich mich aufmachen?

Würde ich auch nur um die nächste

Straßenecke gehen,

um zu sehen, ob alles so ist,

wie der Engel gesagt hat,

mitten in meinem Leben?

Ich weiß es besser:

Es gibt keinen Engel,

jedenfalls keinen für mich,

so mitten in meinem Leben.

Oder vielleicht doch?

R. Breitenbach

